

88/10.

Deutsche Psalmen:

Geistliche Psalmen/ mit dreyen
stimmen / welche nit allain lieblich zu singen/
sonder auch auff aller hand art Instru-
menten zugebrauchen.

Durch

ORLANDVM DE LASSO, Fürst: Bay: Obristen Capelmeister/
vnd seinen Sohn RVDOLPHVM newlich componirt/
vnd in Truck verfertiget.

CANTVS.

Bedruckt zu München/ Bey Adam Berg.

Mit Rom: Ken: May: Freyheit/ wie zu
ruck diß blats zusehen.

ANNO M.D. LXXXVIII.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Extract der Kayserlichen Freyheit.



Ann dann solch sein ORLANDI suchen vnd bitten
an sich selbst zimlich/ Hierumb haben wir Ime in demselben vñ
souvil desto lieber willfahret / vñnd dise besondere Genad gethan/
vnd Freyheit gegeben. Thun vñnd geben Ihme die auch hiemit
von Römischer Kayserlicher Macht / wissentlich inn krafft dis
Brieffs/ also das nun hinfüro alle vnd jede Compositionen vnd
Gesang/so gedachter ORLANDVS DI LASSVS hievor gemacht/ oder
noch künfftig machen/ vñnd einem oder mehrern Buchtruckern/ seines gefallens/
zu trucken auffgeben/ vnd vertrauen würdet/ von niemand/ weder in dem Heili-
gen Reich/ noch auch andern vnsern angehörigen Königreichen/ Erblichen Für-
stenthumben vnd Landen/ in keinerley weiß vnd form nit nachgetruckt/ noch all so
nachgetruckt/ versürt/ vmbgetragen/ oder verkaufft werden sollen/ 2c. Vñen zehen
Marck löttigs Goldts. Datum Prag/ den 15. Junij/ Anno/ 2c. 81.

Rhudolff.

V. S. Vieheuser. D.

Ad Mandatum, &c.

Aerstenberger.

Dem Ehrwürdigen in Gott Geistli-
chen Herrn / Herrn GALLO, Abbt des würdigen
Gottshaus zu Ottenpeyrn/ 2c. vnsern
Genedigen Herrn.

Shrwürdiger in Gott genediger Herr / Dem-
nach wir vernemen / wie E. S. neben andern freyen Künsten /
sich auch vmb die Music / welche dann viler vrsachen halben nit
für die geringste zuehalten / mit fleiß vnd sonderm lust anze-
men. So haben wir nit sollen vnterlassen / gegenwertige
Psalmen mit dreien stimmen / welche wir ein zeit her compo-
nirt / zusammen zu richten / vnd weil solche nit so gar vngelegen
zu singen / E. S. zue erhaltung vnd fürderung solcher irer / zur Music tragenden lieb
vnd Maigung / vnterthenig zu præsentirn / vngewiselter zuuersicht / sie sollen zu
dero genedigem gutem gefallen raichen / vnd E. S. vnsern genaiten willen dero
zue dienen darauß abnemen / vnd vns jeder zeit in iren genedigen vnd günstigen Be-
uelch haben.

E. S.

Vnterthenige vnd gehorsame

Orlandus vnd Rudolphus
di Laffus.

Register der Psalmen.

1. Selig zu preysen ist.
2. Warum empören sich.
3. O Herz ich klages dir.
4. Zu dir ruff ich in böser zeit.
5. Vernim Herz meine wort.
6. Straff mich Herz nit.
7. Auff dich mein lieber Herz.
8. Herz vnser Herz allmechtig.
9. Ich wil auß gangem hertzen.
10. Mein hertz vnd muet.
11. Hilff lieber Herz.
12. Wie lang o Herz.
13. Die thoren sprechen wol.
14. Wer wirt Herz wolgemuet.
15. Halt mich O Herz.
16. Erbör mein frömkait.
17. Herz der du meine stercke bist.
18. Die Himmel künden auß.
19. Der Herz erbör.
20. Der König wirt Herz.



21. Mein Gott mein lieber.
22. Mein hirt ist Gott der Herz.
23. Die welt vnd all ihr.
24. Zu dir o Gott allein.
25. Schaff mir doch recht in sachen.
26. Gott ist mein liecht.
27. Herz Gott mein hirt.
28. Ihr kinder Gottes hoch von.
29. Ich wil dich Herz gebürlich.
30. Mein hertz auff dich thut.
31. O selig dem der trewer Gott.
32. Ihr frommen frewet euch.
33. Ich wil Gott vnauffhörlich.
34. Herz richte meine widerpart.
35. Es zeugen des Gottlosen.
36. Erzürne nicht vber die.
37. Straff mich Herz nicht.
38. Ich hab also bey mir.
39. Selig zu preisen ist der mann.
40. Ich harz auff Gott.

41. Wie

41. Wie ein Hirsch gierlich.
42. Ortbeil mich Herz.
43. Wir haben Herz mit vnsern.
44. Mein hertz herfür wil.
45. Gott ist auff den wir.

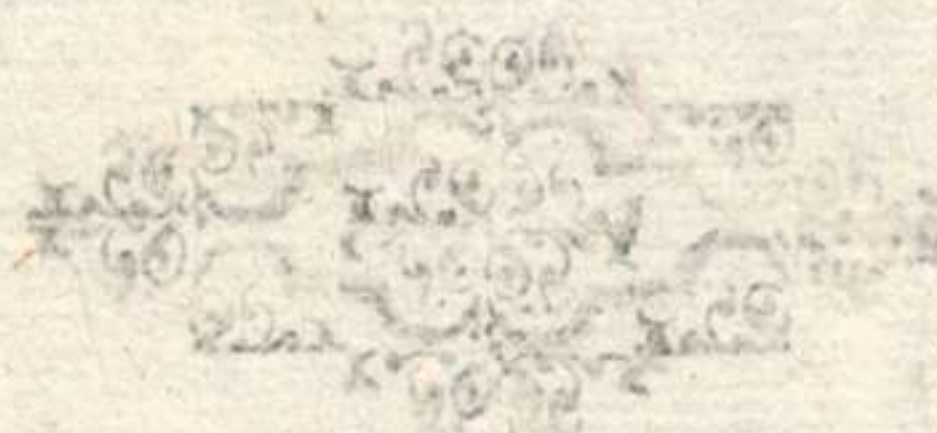
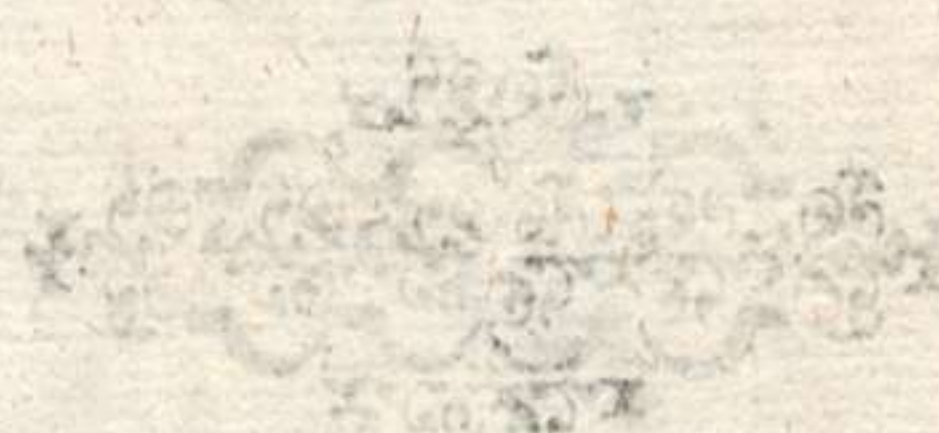
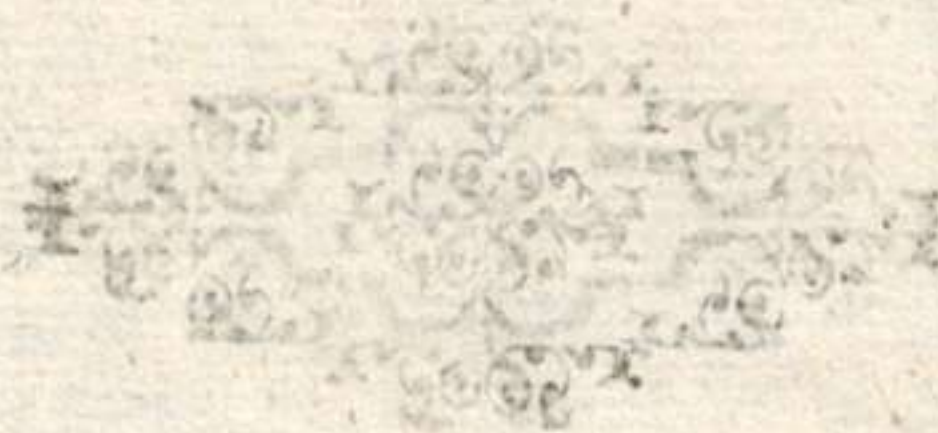


46. Wol auff ihr Völcker all.
47. Gross ist der Herz.
48. Hört diß ihr Völcker.
49. Der starcke Gott im.
50. Gott sey mir gnedig.



卷之四

1. The first thing I did was to
 2. go to the bank and get
 3. some money out of the
 4. machine. I was a little
 5. nervous at first, but
 6. it went all right. I
 7. got the money and
 8. went home. I was
 9. very happy. I had
 10. my money back.





I

A

3

Beatus vir.

Orlandus.



Elig zu preisen ist der mann/ ij



der sich enthele von den gottlosen von den gottlosen/ vnd



wandelt nicht im rath der bösen/ erit auch nit auff der sänder ban/noch siht bey giff-



tig bösen

rotten/ da man honschimpflich weiß/da man honschimpflich



weiß

zu spot- ten.





3

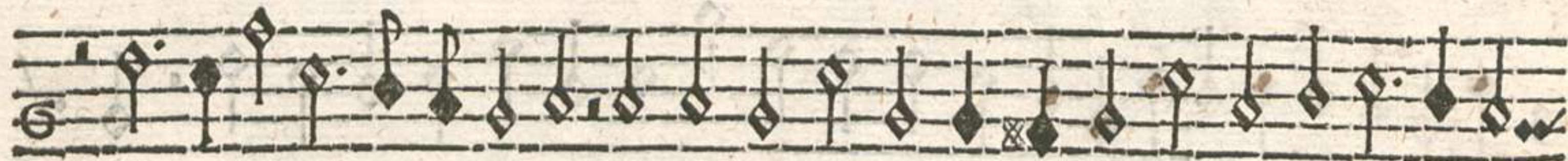
2.

Quare fremuerunt gentes.

Rudolphus.



Arumb empözen sich die Haiden/ ij



und wünten so von allen seiten/ sint vnge-



stimes grimmien vol/ ij Die leut gehn vñ mit so-



sen rencken/ thun eitel ding mit list erden- cken/dz ihn doch nie



gelin- gen soll.



3

3. Dñe quid mult.

Orlandus.



Hertz ich klag es dir/Unzalbar vil seind ir/Die mich



in diesen tas

gen/On fug hoch schwerlich plas

gen/



Die feindtlich dieser zeit/ Gar vnerschul

ter sachen gar vn



uerschulter

sachen gar vnerschulter sa

chen/



sich wider mich sich wider mich auffman

chen.

b



3 4.
Dier ruff ich in böser zeit/



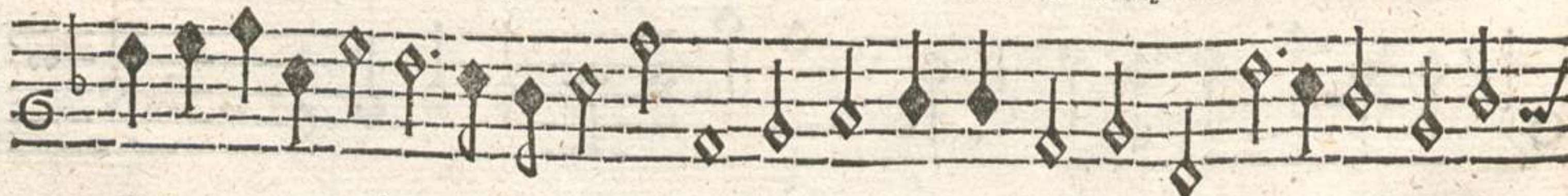
ij

D Gott meiner ge- rech- tige



feit/du hast mich auch erhö-

ret/da mich das el- send



tren-

get

seht/hastu mich auß den engsten schwer/auff weiten



plan gefüh-

ret/auff weiten auff weiten plan gefüh- ret.



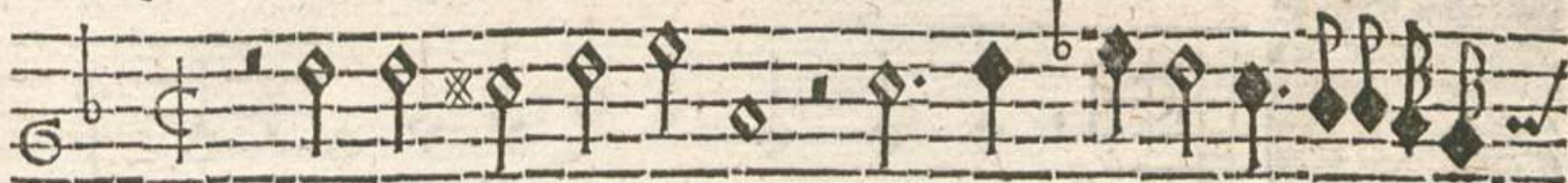
3

5.

Verba mea auribus.

5

Orlandus.



Ernimb Herz meine wort/ vnd laß sie zu dir



kommen ein/

Merck an du trewer hort/die wolbedachte die wolbedachte



re,

den mein/hab acht mein höchste zier/auff mein geschrey in dieser not



bitt ich mit ganker gir/mit ganker gir/ mein König from/mein Herz vñ Gott.



ij

b ij



3

6.

Dñe ne in furore:

Rudolphus.



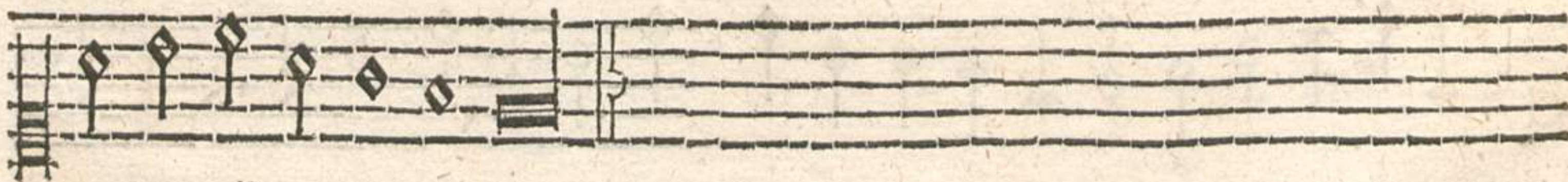
Trass mich Herz nit im eiffermut/ Wenn dein zorn graussam



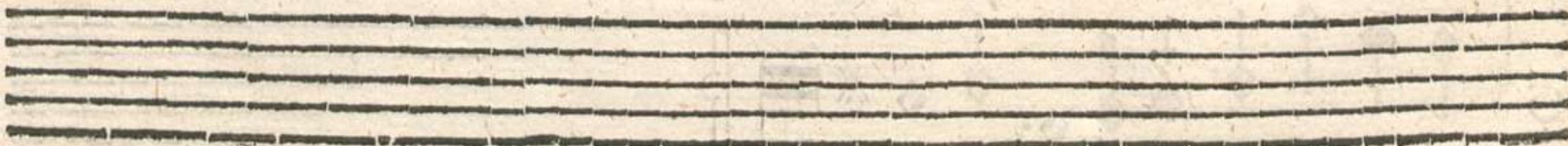
brennen thut/büchtig mich nit im grimmen dein/ Nach vil gethas ner sün den



mein/erbarm dich mein du frommer Gott/ in diesen engsten meiner not.



ij





3

7.

Dñe Deus meus.

Orlandus.



Hff dich mein lieber

Herz vnd



Gott/ steht mein vertrau en in der not/hilff mir von aller widerpart/ von



den die mich verfolgen hart/ Erret te mich auß feind des han



den/ Daß er nicht nach der lewen weiß/ mein seel erhasch vnd gar zer



reiß/wen kein nothelffer wer verhanden/wenn kein nothelffer wer verhanden.

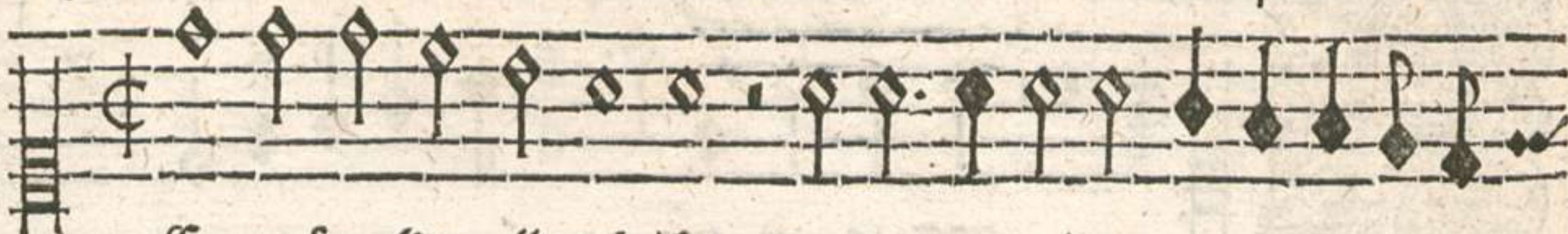


3

8.

Dñe Dñs noster.

Rudolphus.



Erz vnser Herr allmechtich/

ij



wie herzlich ist

ij

der name dein/durchauß in aller welt



gemein/ dein meistat eren brech-

tig ist zwar von



dir erhaben fein/

höher den alle Himmel sein.



3

9.

Confitebor tibi Dñe.

Orlandus.



Ich wil auß gan-

hem herzen

mein/dir Herz



preißehr bereit-

ten/wil alle wun-

derwercke dein/



mit hohem fleiß

verbreit-

ten/in dir wil ich einbrünstig-



flich/ O höchster Gott

erfrewen mich/vnd singen vnd singen dei-



nen na-

men/ wenn du

verjagt hast

meine feind/ daß sie für dir ge-



fallen seind/

vnd vmbbracht

vnd vmbbracht all zusa-

men.



3

10.

In dñō confido.

Rudolphus.



Ein herz vnd mut mit fe

stem trawen thut/auff den



Herzen immer bawen/wie spricht jr dann zur see

len



mein/heb dich heb dich/

fleuch in der eil von hin

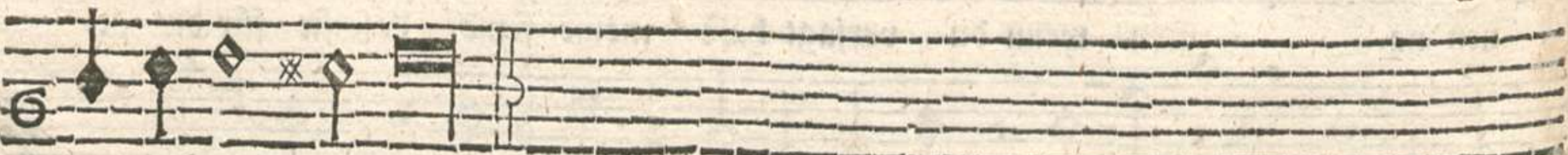
nen/Auff deinen berg hin



züenterinnen

züen trinnen/wie ein schnell flie

gende



vō

gelein.



3

II.

Saluum me fac Deus.

Orlandus.



Alff lieber Herz/ die heilig frommen/ Haben so gänzlich



abgenommen/ Es ist hin all auffricht- tigkeit/ das auch schier



vnder menschen finden/ kein trew vnd glaub mehr ist zu finden/ in dieser sehrlich



bö- ser zeit/ in dieser sehrlich böser zeit.



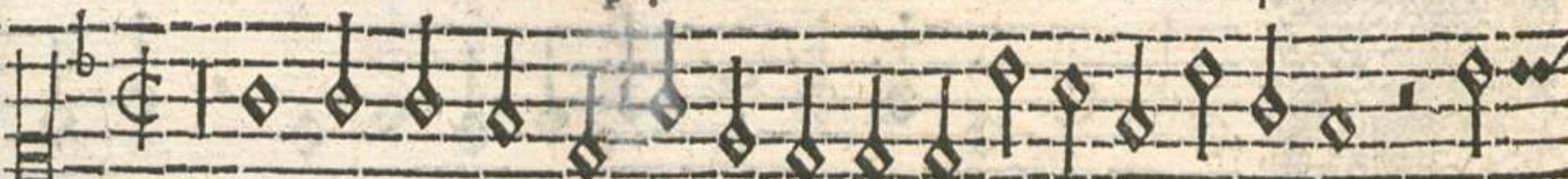
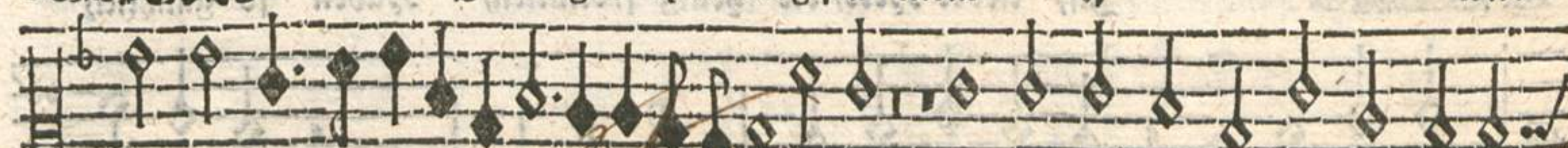


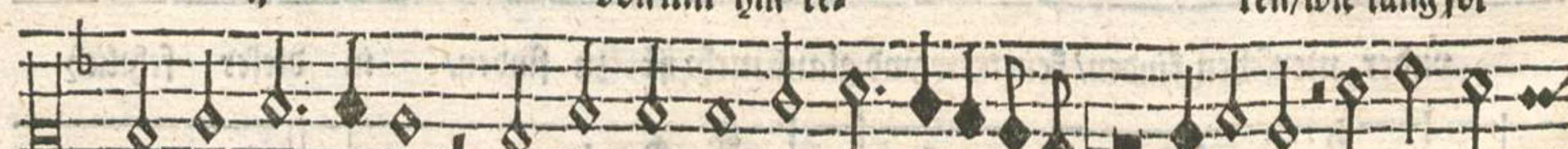
3

12.

Vsq̃ quo Domine.

Rudolphus.


 Je lang D Herz vergistu mein *ij* wirt

 diß denn *im* *3* mer weren/ wie lang wilt du das antliß dein/

ij von mir hin fe ren/wie lang sol

 mein seel kummerlich/ mit solchen schweren za gen/ in mir rath

 schlagen/ sol ich täglich eng sten mich/

 mit bitterlichen schmerzen/in meinem herzen.



3

13.

Dixit insipiens.

Orlandus.



Je thoren spre

chen wol on scher

ken/heim



lich in threm bösen herken/ im Himmel ist kein Gott/ sie sind verderbt an



allen orton/ sind gar zu einem greuel wor

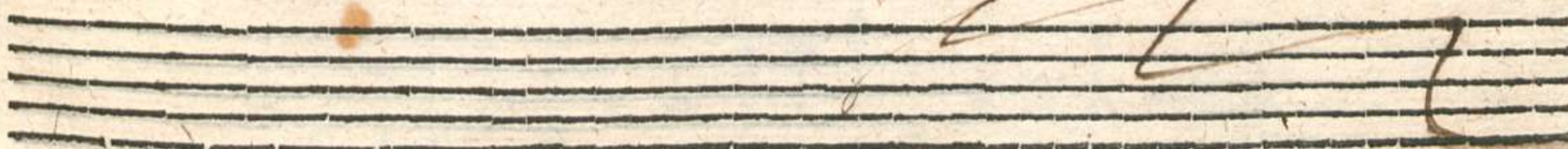
den/ in



ihrer misse that/in ihrer misse

that/in threr misse

that.





3

14

Dñe quis habitabit.

Rudolphus.



Er wird Herz wol

gemut/ in



deiner hüten in deiner hüten gut/bey dir in freiden le

ben/wem



wir

stu günstig sein/ auff heilgem berge dein/auff heil



gem ber ge dein/ ein ruhe stat is zu ge ben.





3

156

Conserua me Domine

Orlandus.

Alt mich D Herz in deiner hut/ denn mein herz auff

dich trau- wen thut/ich sprach zu dir/ mein Gott du bist/was

an mir is ist/von guten din- gen/ kan dir kein nutz is

noch frommen brin- gen/ mein gut dir vnuonno- ten ist/mein

gut dir vn-

uonno-

ten ist.

c tis



3

16.

Exaudi Dñe iustitiam.

Rudolphus.



Hör mein fromkeit trewer

Herr/

ist mein be-



ger/vernimb mein bitter- liches

ij

fla-

gen/in diesen



sagen/

merck auff mein bitt flehlicher wort/mein ainig



hort/

die nicht herkunft auß

fal-

schem mun-



de/ auß losen

auß los

sem grunde/

ij



auß losen grunde.



3

17.

Diligam te Dñe.

Orlandus.

Erz der du meine stercke bist/ so lang in mir das

leben ist/ soltu mir lieb von herzen sein/ Got ist fürwar der felse

mein/ mein krafft mein hilff/ mein Herze mild/ mein macht/ drauff ich wil immer hof

fen/ meus heils ein horn/ mein schirm vñ schild/ mein schutz/ wenn not mich hat betrof

fen/ mein schutz/ wenn not mich hat [betroffen.



3

18.

Coeli enarrant.

Rudolphus.



Ze Himmel künden auß mit es ren/mit es



ren/ Die grossen herzigkeit des Her



ren/das ganze firmament ij



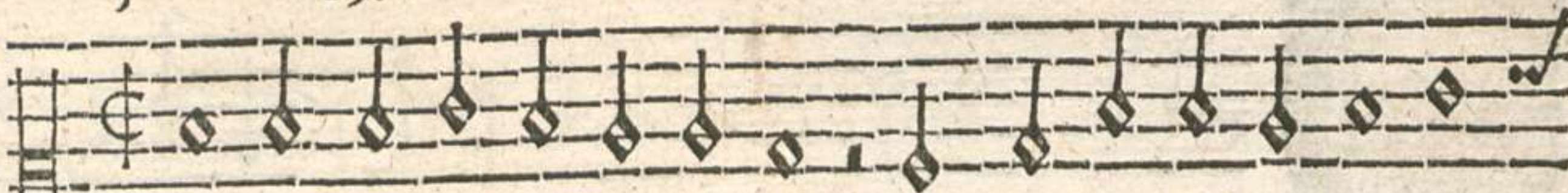
erzehlet auch bekennen de/ ij be



hen de/durch auß an als len en den/ die wer



de ij seiner hen de.



Er Herz erhö- re deine klag/ Wenn dich am bösen tag die



not thut hart betragen/ Der nam des Gottes Jacob mild/ Sei dir zu



ei- nem schild/ Thu schirmweis dich vmbfangen. ij





3

20.

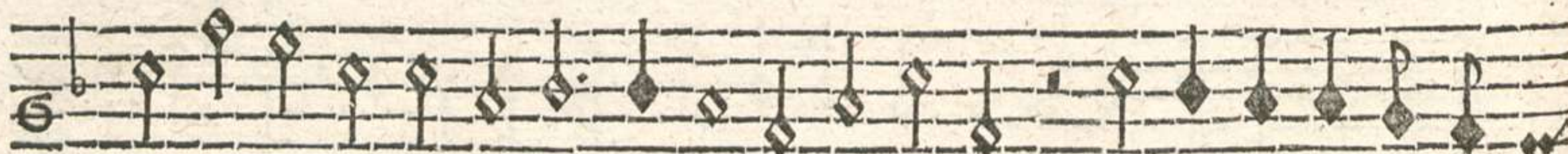
Dñe in virtute tua.

Rudolphus.



Er König wird Herz

wolgemuet/



fro sein in deiner stercke guet/weñ du ihn hast durch gü



te dein/heil wider fahren lassen



ij

wirt sein herzh voller frew

den



sein/vnd jauchzen vber mas

sen.

ij



3

21.

Deus Deus meus respice.

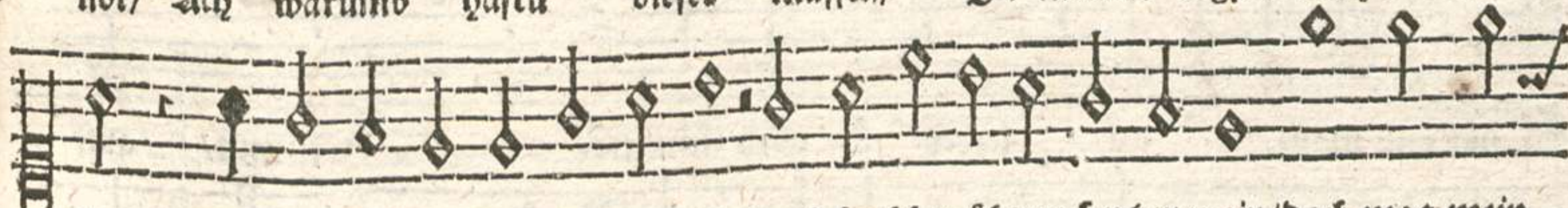
Orlandus.



Ein Gott mein lieber trewer Gott/ schaw her auff mich in meiner



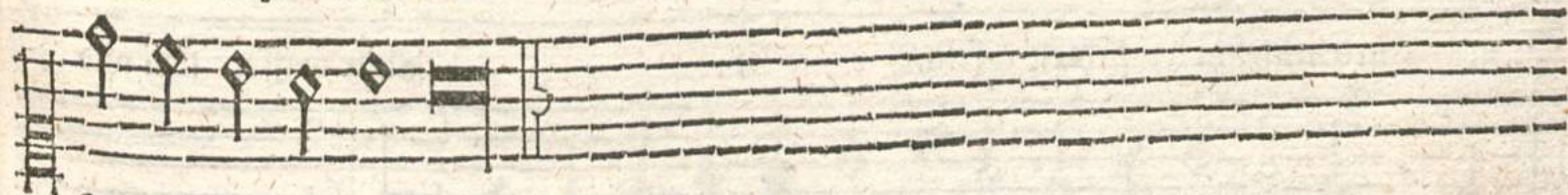
not/ Ach warumb hastu dieser massen/ In meinen engsten mich verlas-



sen/ Ich heule fast für schwerer pein/ auß hochbetrübtem herzen mein/ doch mag mein



seuffzen nicht erwinden/ Es ist vom heil zu weit dahinden es ist vom



heil zu weit dahin den.



3

22.

Dñs regit me.

Rudolphus.

Ein hirt ist Gott der Herr/

ij

Er thut mich

im

mer wai

den darumb ich nimmermehr/ Mag

not vnd man

gel

leiden:

Er wird mit tre

wen mut/

auff

grüner awen

guet/ Mir rast vnd waide güt

nen/ Wird mich hin führen fein/

ij

Zum wasser still vnd

rain/ Zu frischen kühlen brunnen brun

nen.



3

23.

Ze welt vnd all jr reichthumb/ ist erblich eigen

Gott dem Herzen/ Der ganz erdbo den vmb vnd vmb/ vnd was dar

auff sich thut erne ren/ Denn er hat ihn zu festem stand/ Auff's Meer ge

grund mit sei ner hand/ Hat ihn im anfang zube raitet/ Vnd

auff den wassern aufge breitet vnd auff den wassern ausgebrei tet.



3

246

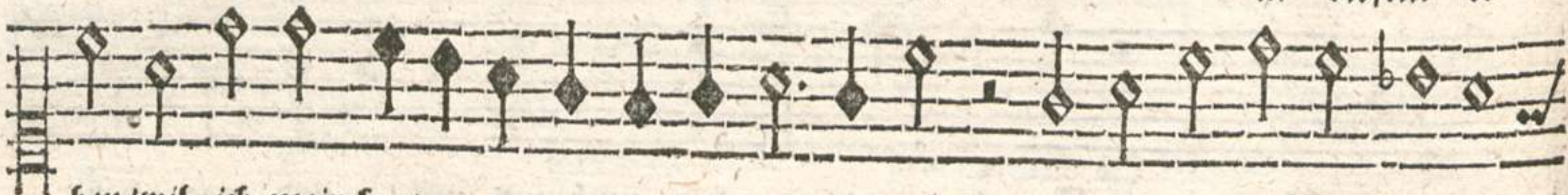
Ad te Domine leuau animam,

Rudolphus.



O dir O Gott allein

in diesem le-



ben/wil ich mein Herz

vnd meine seel erhe- ben/



Auff dich mein Herz/traw ich bestendigklich/

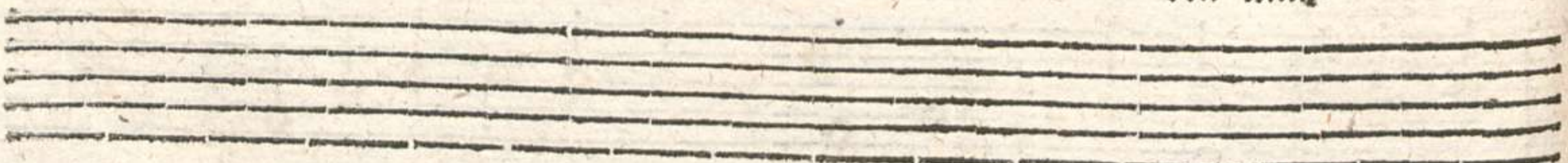
ij



laß nimmermehr zu schan-

den wer-

den mich.



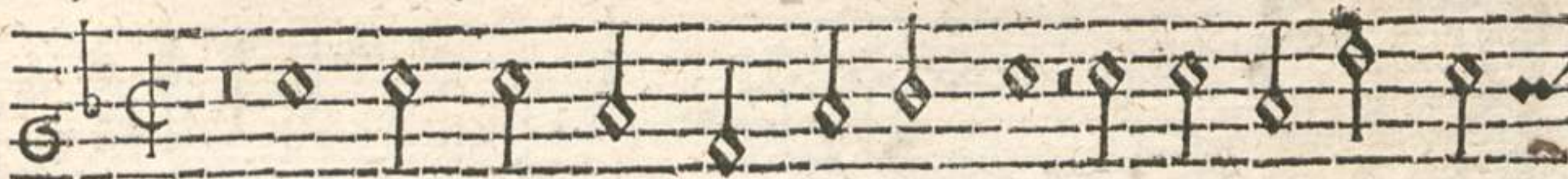


3

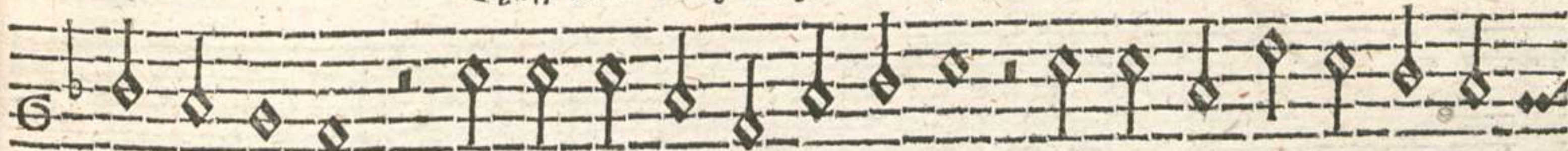
25.

Iudica me Domine.

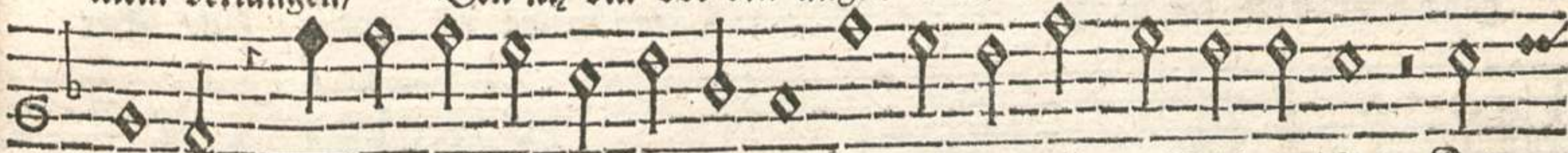
Orlandus.



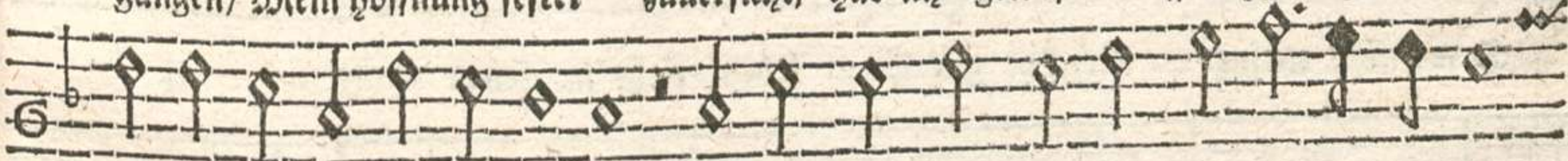
Chaff mir doch recht in sachen mein/darnach O Herz steht



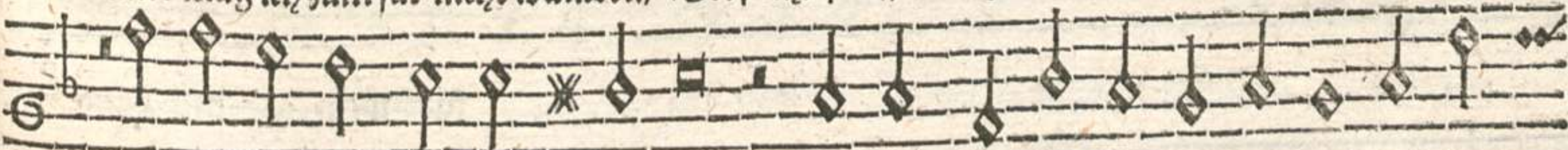
mein verlangen/ Den ich bin vor den augen dein/ in meiner unschuld einher



gangen/ Mein hoffnung fester zuversicht/ hab ich getrost auff dich gericht/ Dar



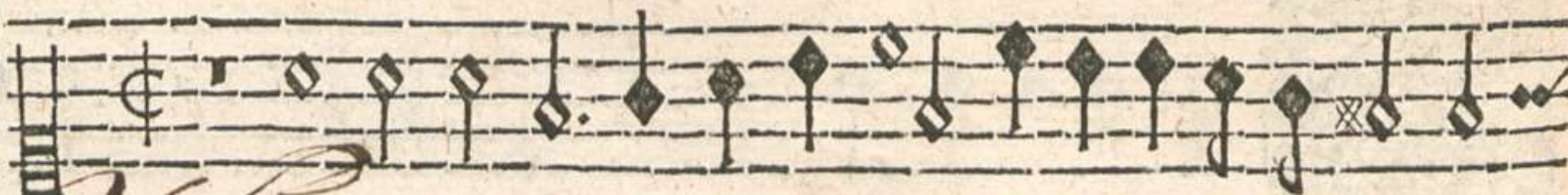
umb mag ich zum fal nicht wancken/ Versuch/ prüff mich in grund hinein/



Durchleuter auch die nie ren mein/ Dazu das herz vnd all gedanken/ da



zu das herz vnd all gedanken vnd all gedanken.



Dit ist mein liecht

mein trost

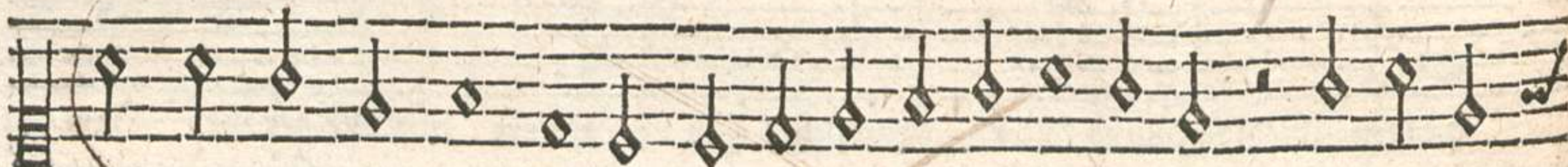
vnd



hail/ Wen sol den fürch-

ten meine

seel/ Der



Herz ist meine stercke gut/ Mein leben steht in seiner hut/ ij



für wem sol mir dann



auß mißtrawen mit schrecken grawen.

ij

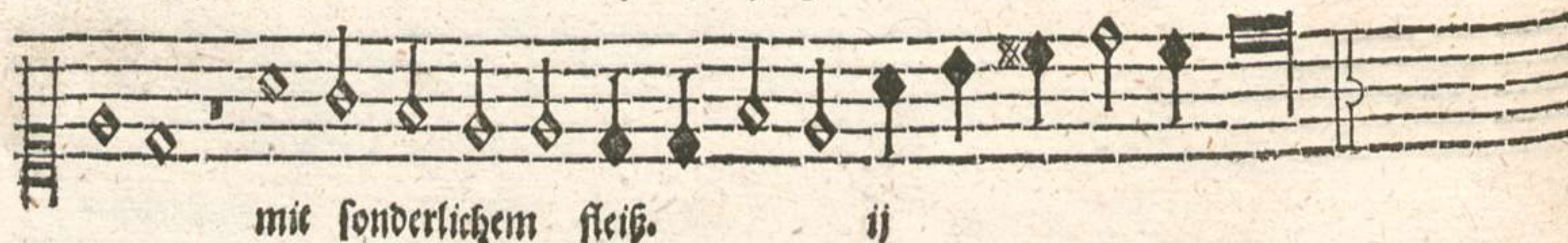


Erz Gott mein hort/mein stercke gut/ ich ruff zu dir mit schwerem

mut/ ach schweige nit auff meine bitt/deñ wenn du wilt mit schweigen/ vngnedig

dich er- zaigen/ so wurd ich gleich/wie todte leich/ die hin zur gruben fahren/ nach

vmb lauff ihzer jaren/ die hin zur gruben fahren/nach vmb lauff ihzer jaren.





3

129.

Ich wil dich Herzgebür

lich

Low

ben/denn du hast mich

genommen

an/hast nicht dem

seind in seinem toben/ zum fremden spot

mich werden

lan/da mir war eilend vberfoms

men/schzeit ich zu dir mein Gott und

Herz/du hast auch meine Bitt vernommen

men/ vnd mich geheilt

ii

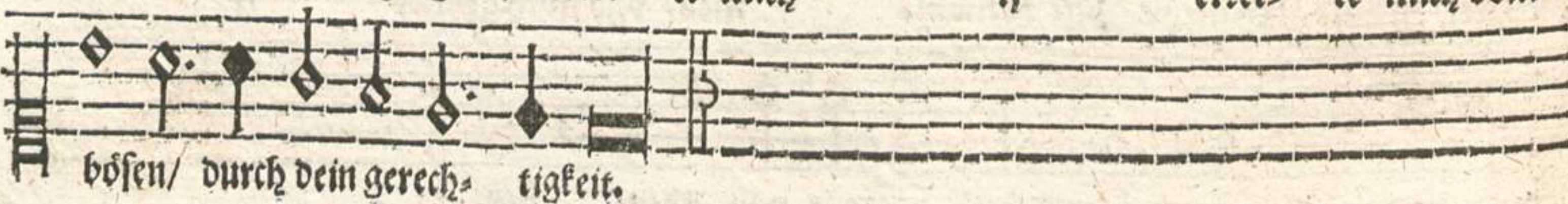
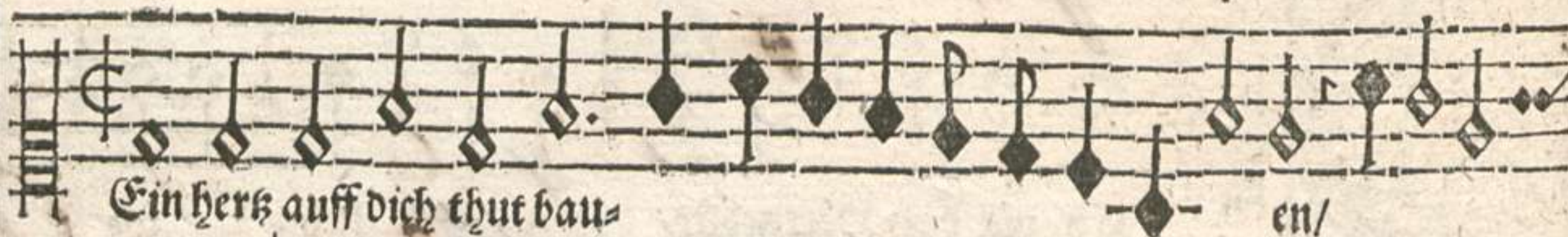
von oben

Her/

und mich geheilt von oben

ber.

● 坊





3

3 1.

Beati quorum.

Orlandus.



Selig dem/der trewer Gott/ sein vbelthat erlassen hat/des boß-



heit ist bedecket gar/ ja selig ist der mann fürwar/dē Gott die sünde nicht auffmisset/



des geist on trug vnd falschheit ist/ des geist on trug vnd falschheit ist.





3

3 2.

Exultate iusti in Dño.

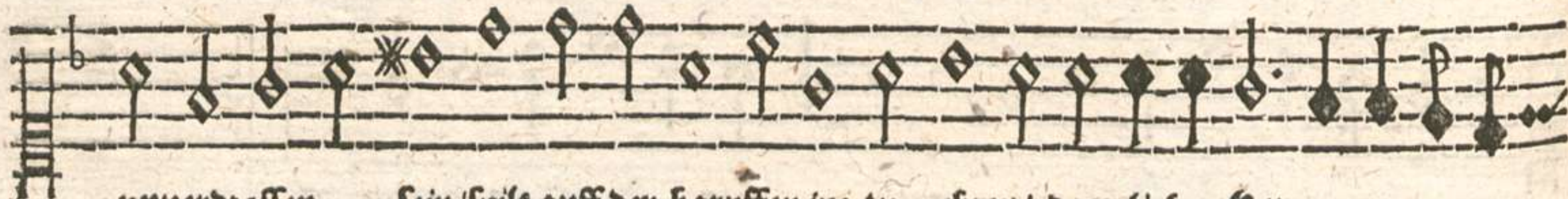
Rudolphus:



Sir frommen frey et euch im Heren mit



hohen ehren/ es stet den auffrecht fein/zu loben



vnuerdroffen sein/spile auff der harpffen im zu ehren/ dem lieben Heren



ren/preist in auff In strumen ten



rein/braucht das zehnfeltig Psal. terlein.

Orlandus.

3

330



Ich wil Gott vn-

auffhörlich preisen/und alle

3c1c

im

ehz beweisen/

sein lob vnd heilig

 CH_2

ren

zier/soll stets im munde schweben

mir/da von soll mein zung im

merdar/ mit freuden klingen offen bar.



3

34.

Iudica Dñe nocentes.

Rudolphus.



Erz richte meine widerpart/ die mich mit zanc mit zanc an



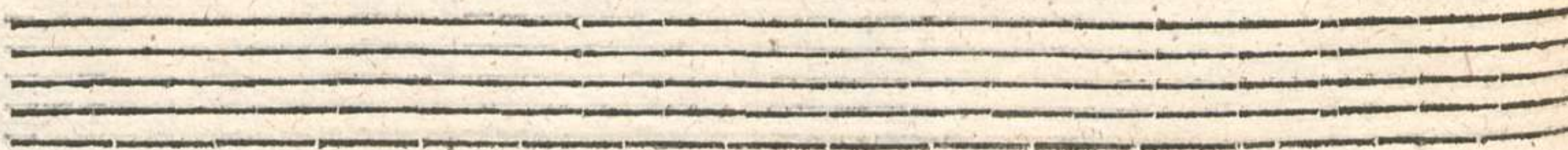
greif fen harte/ thu dich zum Streit für mich be



raiten/ bestreite sie/ ij bestreis te sie/ ij die



mich bestreis ten.





3

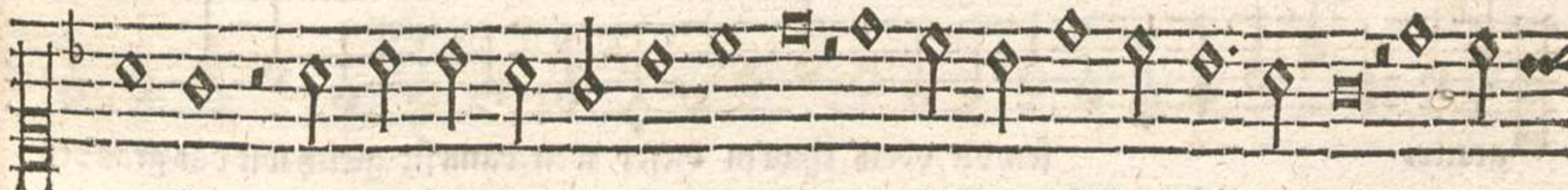
35.

Dixit iniustus.

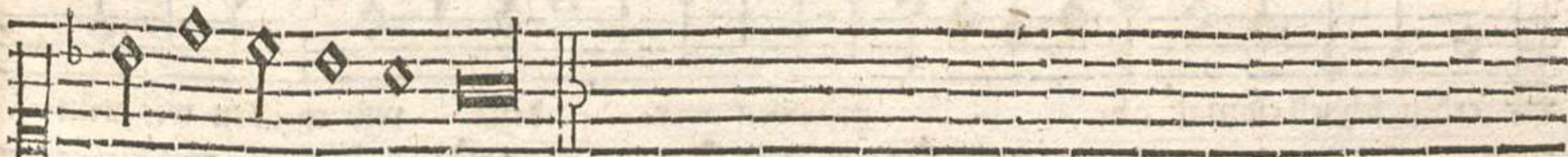
Orlandus.



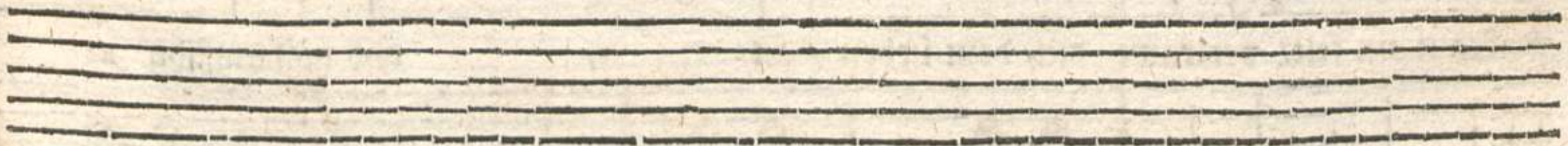
S zeugen des gottlosen wercke/ wie ich in meinem herken



mercke/ daß er Gott hat für augen nicht/ vnd ist ein grosser bösewicht/ vnd ist



ein grosser böse wicht.

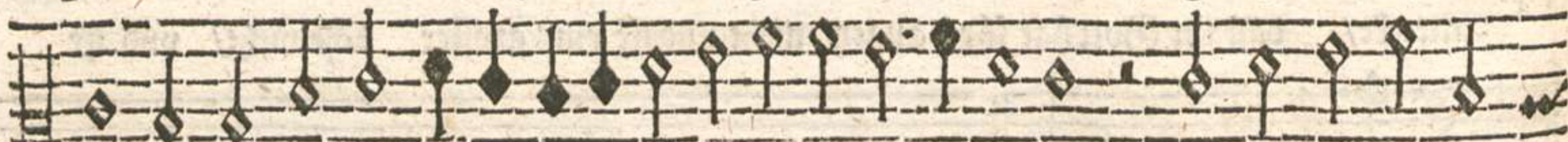




Kür ne nicht vber die bösen/hab keinen neid auff die



gottlos sen/die vbelß thun in dieser welt/dann sie gleich wie das gras der



erden/schnell einmal abgehawen werden/vnd welcken wie grün



fraut im felt/ vertraue dich dem lieben Gott/ ij vnd hoff auff ihn in



aller not/ thu guts/bleib wonen in dem land/der Herz wirt dir mit milder hand/reich



thun zur notturfft wol bescheeren/vñ trewlich dich erneeren.



5

37.

Dñe ne in furore.

Orlandus.



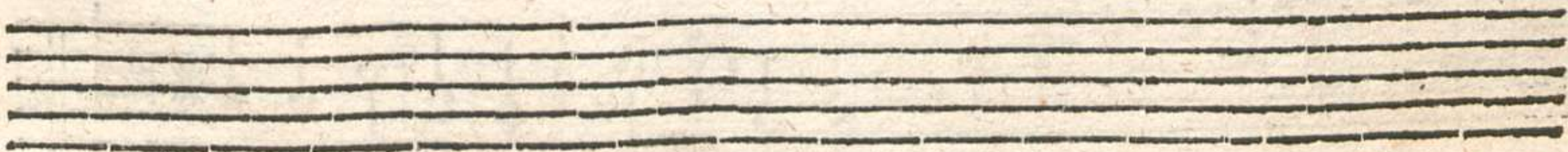
Trass mich Herz nicht in eiffermut/ weñ dein zorn hefftig brennen



thut/ züchtig mich nit im grüñen dein/omb vil gethoner sünde mein/denn deine



pfeil mit grosser pein/gar tieff in mich geschossen sein/geschossen sein.





3

38.

Dixi custodiam.

Rudolphus.



Ich hab also bey mir gedacht/auff mein thun wil



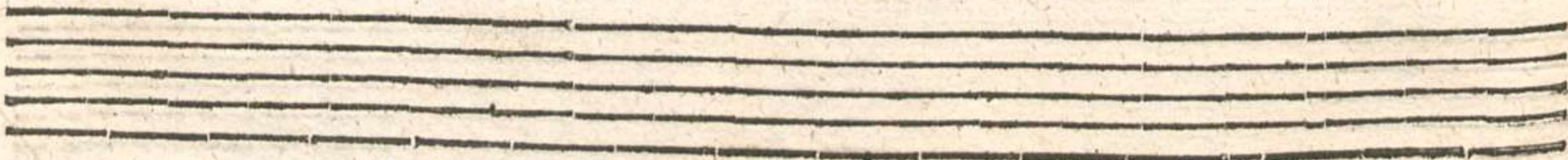
ich haben acht/vnd zwingen meine zun- gen/halten



wol im saum/das sie mich vnbezwin-



gen/zu sünden zu sünden is zu sünden zu sünden lassen raum.





3

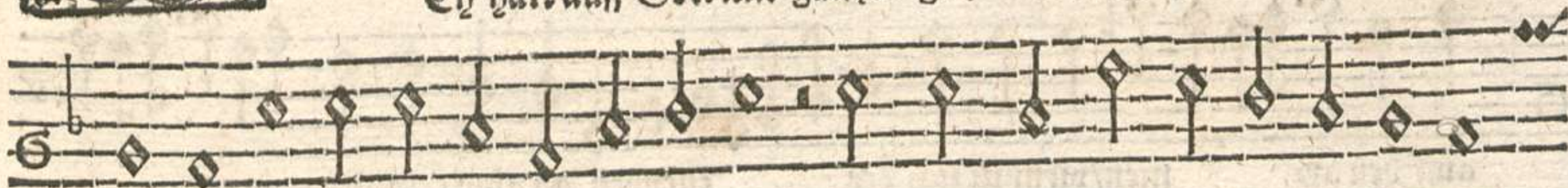
39.

Expectans expectaui.

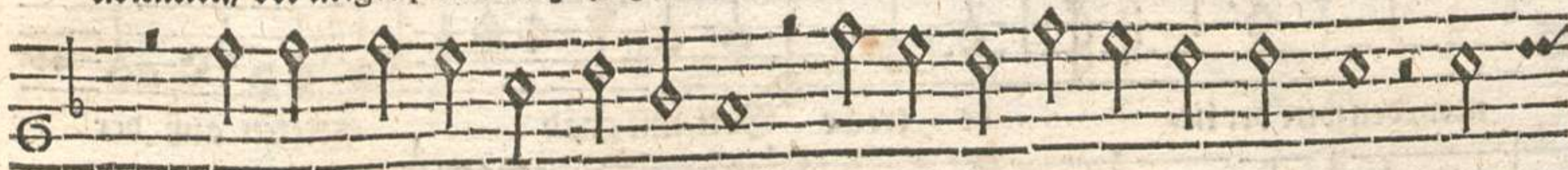
Orlandus.



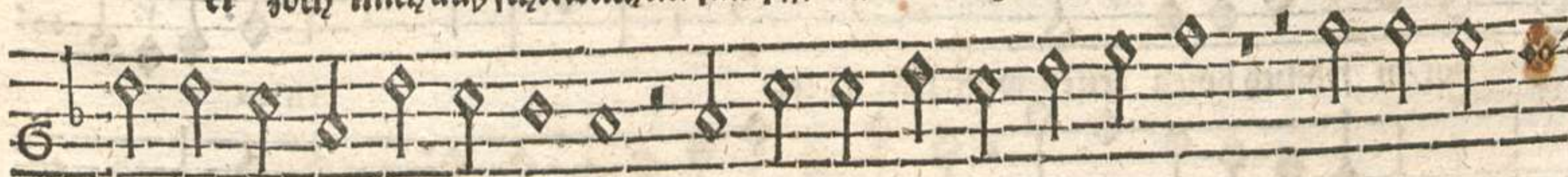
Ich harz auff Gott mit ganzer gir/ da angst hat vberhand ge-



nommen/ der neiget freundlich sich zu mir/ ließ mein klag ihm zu oren kommen/



er zoch mich auß schrecklichem sumpff/ darinn ich lag in schwerem dumpff/ mit



foß vnd vnflut vberschütet/ er stellet auch die füsse mein/ auff einen



fels vnd hohen stein/das mein tritt bleiben vnzuriet.

f iij



3

40:

Beatus qui intelligit.

Rudolphus.



Elig zu preis

sen ist der man/der acht hat



auff den ar-

men/vñ nimt sich des

ellenden an/thut sein sich gern erbar



men/den wirt der lie-

be trewe Gott/mit gnad

erzetten auß der



not/in fehlich bösen zeiten/wenn ihm ist lei-

den v-



ber-

sant/ das auff ihm el-

lend vielerhand/ herdringt von



als

len sei en.



3

41.

Quemadmodum desiderat.

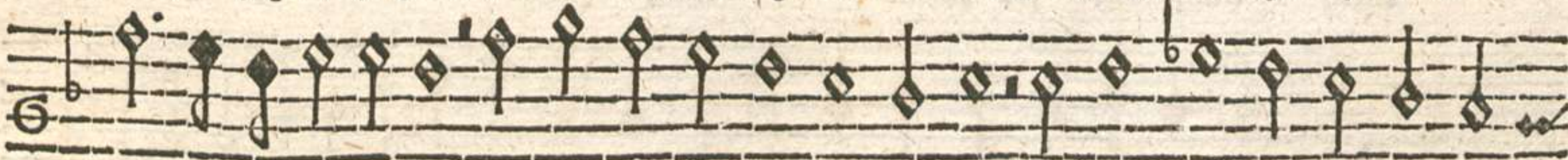
Orlandus.



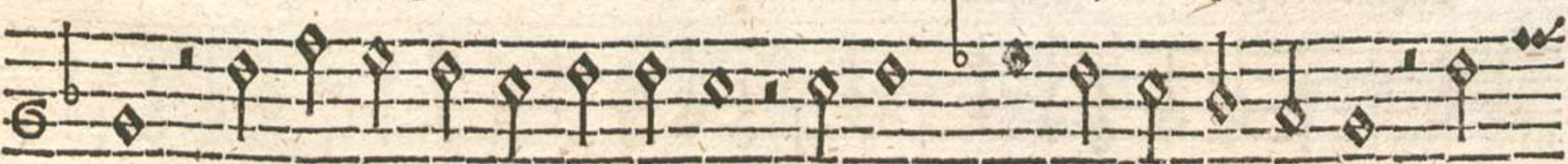
Je ein hirsch gierlich schreyen thut/ nach frischen wasser brunnen



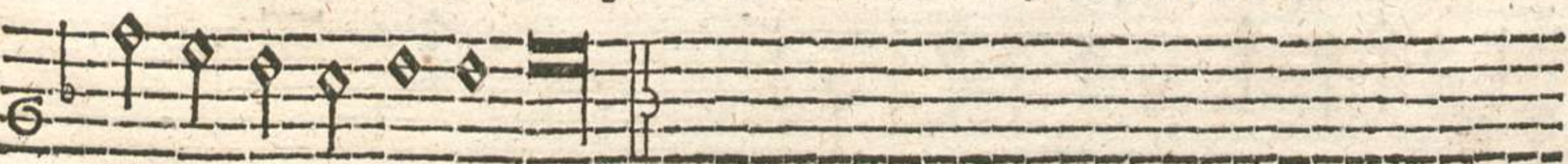
gut/ so sehnet sich die seel in mir/ schreit hertz zu dir mit ganker gier/ nach dir sie groß ver-



lan- gen hat/ denn lebendi- gen starcken Got/ wenn soll ich zu dir kommen



ein/ erscheinen für den augen dein/ wenn soll ich zu dir kommen ein/ er-



scheinen für den augen dein.



3

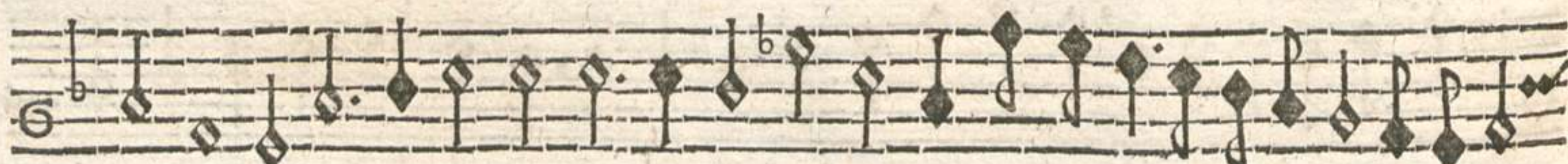
42.

Iudica me Deus.

Rudolphus.



chen/ außfindig sie zumas chen/ zumas chen/genn das



vnheili- ge geschlecht/von den verkerten bu-



ben/die list vnd falscheit v- ben/erlös erlös mit gna- den dei-



ne knecht/ erlös mit gna- den dei- ne knecht.



3

43.

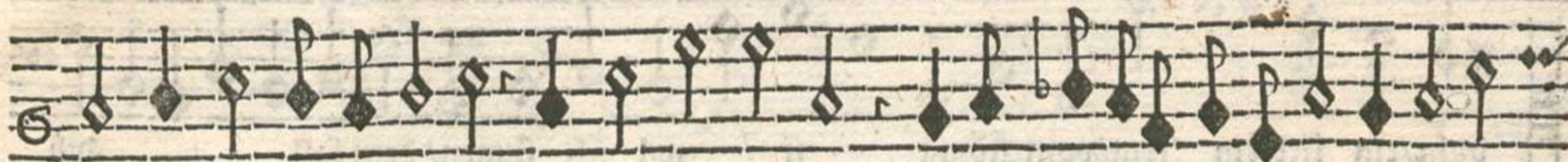
Deus auribus nostris.

Orlandus.



Ihr haben Herz mit vnsern oh-

ren/wol



sagen hö-

ren/was vnser Väter alter

welt/von



Dir vns haben offte

vermeld/wie sich vor als

ters zu getra-



gen/ in ihren ta-

gen/das du viel wunder hast ge- than/ vnd grosse



thaten sehen lan.



Ein hertz ij herfür wil bringen ein schön ge
dicht/ein liedlein fein/vom König ij wil ich singen/ dem soll diß
werck geschencket sein/mein zung vor allen dingen/eins schnellen schreibers
federn gleich/soll frölich einher klingen/von diesem hel den ehren
reich von diesem Helden ij
eh ren reich.



3

45.

Deus noster refugium.

Orlandus.



Das ist auff den wir immer hoffen/ ist vnser trost vnd



stercke gut/ der vns mit macht außhelffen thut/ wenn grosse not vns hat betroffen/



drum fürcht wir vns für keinem ding/ wenn auch die welt schon vnter gieng/ vnd fielen



berg ins meer mit hauffen.

Handwritten signature or scribble in brown ink, possibly reading 'Orlandus'.



Dlauff ihr völker all/ frolocket mit den händen/ jauchzt Got mit



freu

den schal/ singt im an allen en

den/ er ist ein



Herz

fürwar/

gar hoch gar hoch vnd wunderbar/ für dem sich als



les schre

cket/ ein grosser Kö

nig ein grosser König gut/ des herz

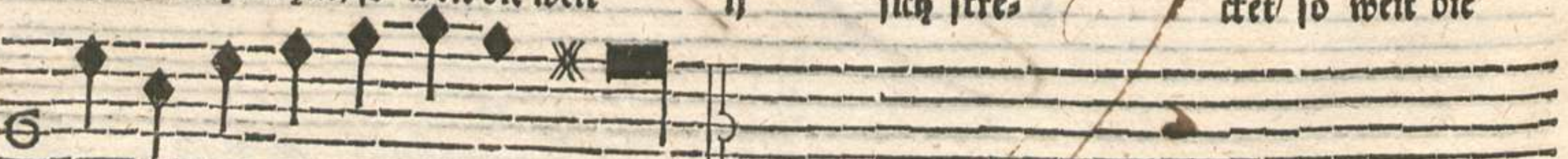


schafft reichen thut/ so weit die welt

ij

sich stre

cket/ so weit die



welt

ij

sich strecket.



3

47.

Magnus Dominus.

Orlandus.



Koß ist der Herz im heiligen thron/wirt treflich hoch mit süßem ton/



in vnfers Gottes stat gepriesen/ auff seinem heiligen berge gut/wirt



im sein ehz mit frehem mut/ herzlich nach der gebür bewiesen/ herzlich nach



der gebür bewie sen.



36

48.

Audite hæc omnes gentes.

Rudolphus.



Dert diß iſt völkſer in

gemin/

vnd



naiget ewre ohren ſein/ zu mercken auff die re

den mein/all



die iſt wonet hie auff er

den/ ſo wol iſt leut von niderm ſtand/ als groſſe



Her

ren hoch genant/ auch reich vnd armen gleicher hand/ wie iſt auch mögt ge



nennet wer

den.



3

49.

Deus Deorum Dñs.

Orlandus.



Er starcker Gott im Himmelreich/ im Himmelreich/ ein Herz der



Götter alle gleich/wirt reden wenn es ihm gefelt/ vnd rüffen



an vnd rüffen an die ganze welt/ das man wirt hören seinen klang/vom auff-



gang biß vom auffgang biß zum ni- dergang.





3

50.

Miserere mei Deus.

Rudolphus.



Du sey mir gnedig dieser zeit/nach deiner grossen



gü-

tigkeit/ tilg auß die vbertrēt.

tung mein/ nach



vielheit der erbarmung dein/

ij

vnd wasche mich je



mehr vnd

mehr/ von meinen vbel- thaten schwer/vō meinen vbel-



thaten von meinen vbeltha-

ten schwer.



Handwritten text in a vertical column on the left margin, likely a library or archival identifier.



